

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Martin Streffer, Cöln; Stelly. Max Grünbaum, Rechtsanw. Dr. Oskar Eliel, Cöln; Dir. Alfred Bergmann, Düsseldorf.
Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, Barmer Bankverein.

Boden-Aktiengesellschaft Bayenthal in Cöln.

Gegründet: 13. 6. 1904, mit Wirk. ab 1. 7. 1904; eingetr. 28. 6. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/1905.

Die Kölnische Maschinenbau-A.-G. hat in die Ges. in die Cöln-Bayenthal an der Altbürgerstr., Bayenthalgürtel, Cäsar- u. Goltsteinstr., Oberländer-Ufer u. Ulmenallee belegenden Baugrundstücke in Gesamtgrösse von 28 ha 7 a 90 qm eingebracht. Der Wert dieser Einlage wurde auf M. 1 865 154 festgestellt, wogegen die Ges. Strassenbaukosten-Verpflicht. im Gesamtbetrage von M. 249 954 übernahm, sodass sich ein reiner Einbringungswert von M. 1 615 200 ergab, gegen welchen 1346 Aktien à M. 1200 gewährt wurden.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Grundstücken, insbes. der von der Kölnischen Maschinenbau-A.-G. in Cöln in die Ges. eingebrachten, oben aufgeführten Immobil. Die Ges. ist auch befugt, Baulichkeiten u. sonstige Anlagen herzustellen, Darlehen zu geben u. zu nehmen, überhaupt alle Geschäfte abzuschliessen, welche zur Förderung des Ges.-Zweckes dienlich sind. Verkauft sind 1905/1906 von dem Ende Juni 1905 noch 227 002 qm betragenden Terrain 32 200 qm, 2759 qm kamen für Strassenland in Abzug, so dass am 1./7. 1906 noch 192 043 qm verblieben; hiervon wurden 1906/07 2252 qm, 1907/08 9014 qm verkauft und 3284 qm zu Strassenbauzwecken abgetreten, 1908/09 nichts verkauft, 1909/10 4103 qm, 1910/11 7658 qm verkauft, somit Restbestand Ende Juni 1911: 165 732 qm. Dazu 1911/12 noch 14 520 qm im Vergleichswege erworben. Verkauft 1911/12 16 169 qm u. zum Strassenbau abgetreten 744 qm, 1912/13 1680 qm verkauft, so dass ein Bestand von 163 659 qm am 30./6. 1913 verblieb. Die Ges. besitzt nur noch unbebaute Grundstücke.

Kapital: M. 1 350 000 in 1350 Aktien à M. 1000 (früher à M. 1200). Div.-Scheine wurden zu den Aktien vorerst nicht ausgegeben, vielmehr wurden die Aktien aus dem Reingewinn durch gleichanteil. Rückzahl. bis auf M. 1000 allmählich amortisiert. Nachdem dies geschehen, bestimmte die G.-V. v. 14./11. 1906 die Ausgabe von Div.-Scheinen. Urspr. A.-K. M. 1 620 000 in 1350 Aktien à M. 1200. Lt. G.-V. v. 16./10. 1905 Rückzahl. von M. 150 u. lt. G.-V. v. 14./11. 1906 ab 15./12. 1906 Rückzahl. von M. 50, sodass jetzt nur noch abgest. Aktien à M. 1000 existieren.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. Der Rest steht unter Berücksichtig. etwaiger vertragsm. Tant. auf Vorschlag des A.-R. zur Verf. der G.-V. zwecks Bildung von Sonder-Rüekl., Vortrages auf neue Rechnung, Amort. von Aktien, sowie event. zur Zahl. von Div. Zur Amort. u. zur Zahl. von Div. darf nur der Betrag verwandt werden, welcher der Ges. bar zur Verf. steht und nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetrieb nicht erforderl. ist. Der A.-R. erhält 5% Tant. (mind. aber eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 8000). Sobald ein dem A.-K. entsprech. Betrag durch Amort. von Aktien oder durch Rückzahl. im Falle Auflös. der Ges. ausgeschüttet ist, erhält der A.-R. von den alsdann zur Ausschüttung an die Aktionäre kommenden Beträgen 5% Tant., auf welche die feste Vergüt. in Anrechnung zu bringen ist.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. 645 369, Anlagen 1, Mobil. 1, Kassa 865, Wertp. 136 067, Debit. 933 418. — Passiva: A.-K. 1 350 000, R.-F. 57 215, Div.-Rüekl. 189 000, unerhob. Div. 80, Strassenbaukonto 68 171, Kredit. 12 282, Gewinn 38 973. Sa. M. 1 715 723.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Effekten 7556, Geschäfts-Unk., Steuern, Provis., Gehälter, Tant. u. sonst. Unk. 39 413, Gewinn 38 973 (hierzu 43 507 aus Div.-Rüekl., zus. 81 000, als Div. verteilt). — Kredit: Vortrag 9378, Immobil. 31 500, Pacht u. Miete 2411, Zs. 42 652. Sa. M. 85 942.

Kurs: In Cöln Ende 1904—1913: 122, 161, 185, 170, 135, 149, 140, 144, 115, 110%. Zugel. M. 1 620 000, davon M. 592 800 am 23./7. 1904 bei den Zahlst. zu 110% zuzügl. Schlusschein-stempel zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs Anfang Aug. 1904: 110.50%.

Dividenden 1905/06—1912/13: 15, 8, 6, 6, 8, 6%. Zur Zahlung der 6% Div. für 1908/09 wurden M. 43 507 dem Div.-R.-F. entnommen. Verj. der Div.-Scheine u. der Kapitalbeträge nach gesetzl. Bestimmung.

Direktion: Karl Welcker. **Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Louis Hagen, Stellv. Bank-Dir. Dr. jur. Otto Strack, Komm.-Rat Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Komm.-Rat Adolf Lindgens, Dr. jur. Paul Seligmann, Konsul Heinr. von Stein, Cöln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein, A. Levy, Leopold Seligmann, S. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein.

Stollwerckhaus-Akt.-Ges. in Cöln.

Firma bis 25./6. 1910: Kölnische Hausrenten-Akt.-Ges.

Gegründet: 27./12. 1904; eingetr. 31./12. 1904. Gründer: Gebr. Stollwerck A.-G. etc.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist: folgende in Cöln belegene Grundstücke: Hohestrasse 160, 162, 164, 166, 168, am Hof 6, 8, 10, Sporgasse 1, 3, 2, 4, 6, 8, 10, 12 zu erwerben und aus denselben durch Vermieten Nutzen zu ziehen. Der Neubau wurde